

Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift
Liliencronstraße 130
22149 Hamburg
Telefon: 040 67377-276
Telefax: 040 67377-380
E-mail: b.bohn@kkh-wilhelmstift.de

Sprechstunden im Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

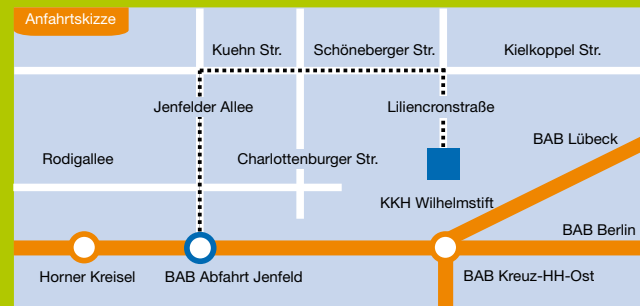
Dienstag 13:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch 11:00 – 14:30 Uhr
Donnerstag 7:45 – 12:30 Uhr
Termine nach Vereinbarung, Tel.: 040 67377-276

Ansprechpartner

Herr Dr. Boy Bohn
Chirurg / Unfallchirurg,
Ständiger D-Arzt-Vertreter von
Herrn Prof. Dr. Christian Jürgens
BG Unfallkrankenhaus Hamburg

Postanschrift

Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift
Liliencronstraße 130
22149 Hamburg



Abteilung für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sporttraumatologie

Anfahrt

Mit dem PKW

Auf der A1 oder A24 bis zum Kreuz HH Ost, weiter Richtung HH Zentrum bis zur Abfahrt HH Jenfeld

Mit der U-Bahn

U1 bis „Wandsbek Markt“
Buslinie 262/162 bis
„Kinderkrankenhaus Wilhelmstift“

Mit der S-Bahn

S4 bis „Bahnhof Rahlstedt“
Buslinie 162 bis
„Kinderkrankenhaus Wilhelmstift“

Behandlung von Kindern und Jugendlichen aus einer Hand

Das Berufsgenossenschaftliche Unfallkrankenhaus Hamburg, Ihr kompetenter Ansprechpartner in Norddeutschland, hat seinen speziellen Service für die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung erweitert.

Wir bieten Ihnen – in Zusammenarbeit mit dem Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Hamburg – die Behandlung von Kindern und Jugendlichen aus einer Hand.

Unser Angebot umfasst:

- Spezielle diagnostische Maßnahmen
- Stationäre Akutversorgung und bei besonderen Situationen auch stationäre Rehabilitationsbehandlung
- Ambulante Nachbehandlung
- Spezialsprechstunden
- Begutachtung

Seit dem 01.01.2004 werden Kinder und Jugendliche nach Schul-, Kindergarten- und Wegeunfällen im Kinderkrankenhaus Wilhelmstift in Kooperation mit dem Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus Hamburg versorgt.

Damit wurde die bereits langjährig bestehende und überregional bekannte Zusammenarbeit beider Kliniken im Bereich der



Handchirurgie und bei der Versorgung brandverletzter Kinder um ein weiteres Angebot erweitert.

Die Besonderheiten von Verletzungen und ihren Folgezuständen bei Kindern und Jugendlichen in ihrem jeweiligen Entwicklungsstand erfordern eine spezielle Diagnostik, Akuttherapie und Nachbehandlung. Ganz besonders gilt dies auch für polytraumatisierte, schwerverletzte Kinder.

Exemplarisch für den Unterschied gegenüber der Behandlung Erwachsener seien die Frakturen im Bereich der Wachstumsfugen genannt: Hier gilt es zu beurteilen, ob überhaupt eine Fraktur vorliegt und, wenn ja, mit welcher Behandlungskonsequenz. Je jünger die Kinder sind, desto schwieriger und herausfordernder kann die klinische Untersuchung sein.

Einen wichtigen Baustein in der bildgebenden Diagnostik stellt neben dem konventionellen Röntgen die Ultraschalluntersuchung in der Hand der geübten Kinderradiologen dar, für spezielle Fragestellungen steht auch ein offener Kernspintomograph zur Verfügung.



Eine enge Anbindung an die Ambulanz führt zu einer gezielten Steuerung des Heilverfahrens, deren Ziel die schnelle Wiederherstellung der Spiel- und Schulfähigkeit der Kinder ist.

In Zusammenarbeit beider Kliniken erfolgt die gesamte Behandlung der Kinder von der stationären Aufnahme bis zur Entlassung und / oder während der ambulanten Behandlung durch ein erfahrenes Team von Ärzten und Therapeuten.

Die Spezialsprechstunden mit kurzfristiger Vorstellungsmöglichkeit gewährleisten einerseits einen engen Kontakt zu den betreuenden Eltern, niedergelassenen Ärzten sowie den zuzweisenden Kliniken, andererseits dienen sie der Beratung zuständiger Kostenträger und zur Begutachtung der Unfallfolgen.

Das Kath. Kinderkrankenhaus ist zur Behandlung im Rahmen des Verletzungsartenverfahrens unter der Leitung von Herrn Professor Dr. Jürgens, der auch Durchgangsarzt ist, zugelassen.

